

Prof. Dr. Heinrich Mäding

# Gleichwertige Lebensverhältnisse und Aufbau Ost

Eine Zwischenbilanz nach über 25 Jahren

Vortrag beim DGD- Arbeitskreis „Städte und Regionen“

Berlin , 30.11.2017

# Hauptlinien der Diskurse

- Begriffliche Klärung
- Empirische Befunde
- Analytische Erklärungen
- Normative Beurteilungen
- Strategieentwürfe

# Grundpositionen

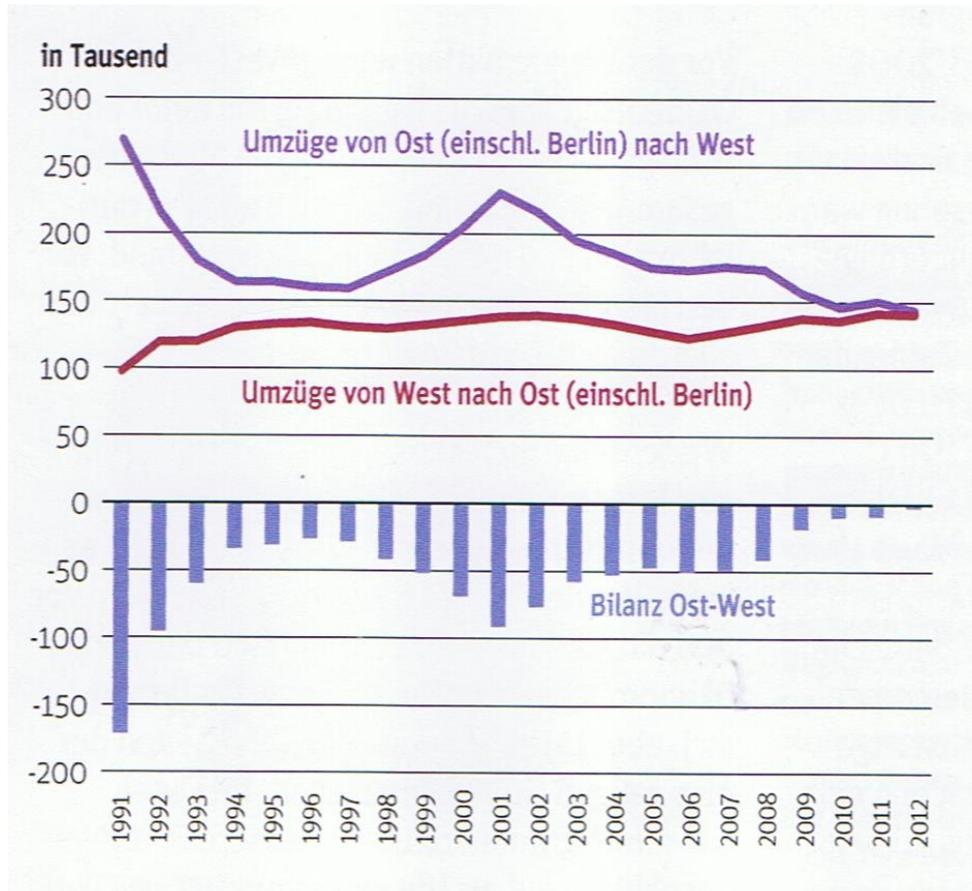
- pessimistisch: gwLv sind unmöglich
- optimistisch: gwLv sind über Indikatoren zu ermitteln

(Beirat für Raumordnung, 1976)

# Methodische Fragen

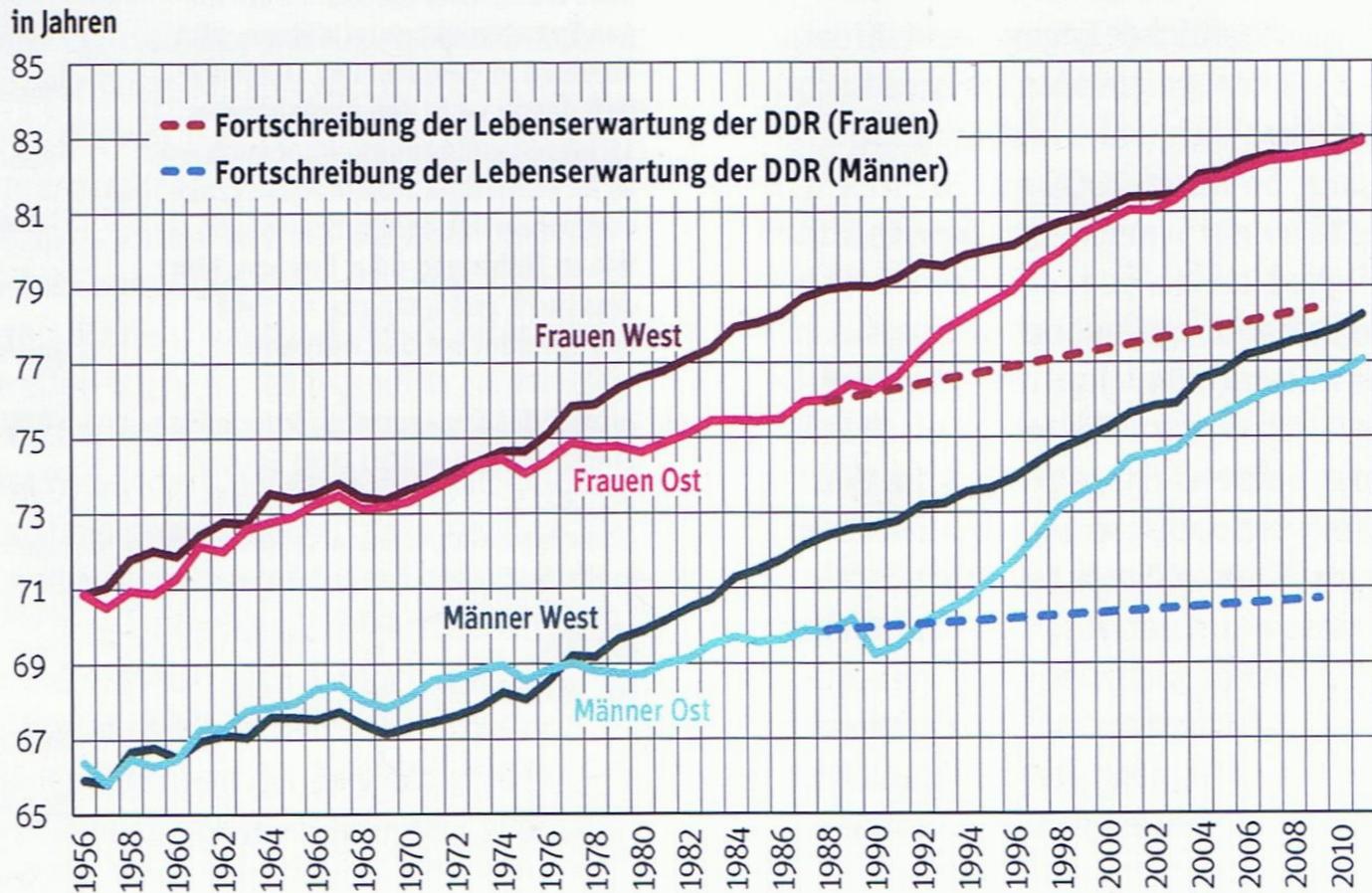
- 1. Was *wollen* wir einbeziehen?
- 2. Was *können* wir einbeziehen?
- 3. Operationalisierung?  
Skalierung?
- 4. Aggregation?

# Binnenwanderung



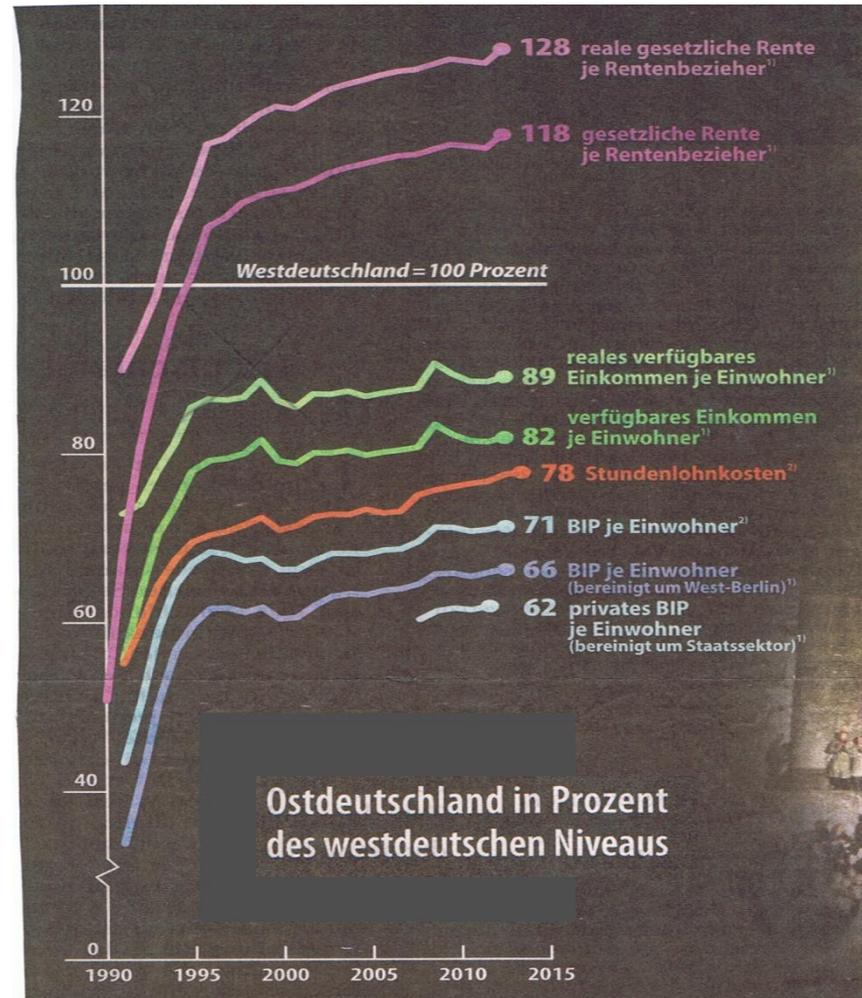
Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (2015): So geht Einheit. Wie weit das geteilte Deutschland zusammengewachsen ist. Berlin, S. 16

# Lebenserwartung



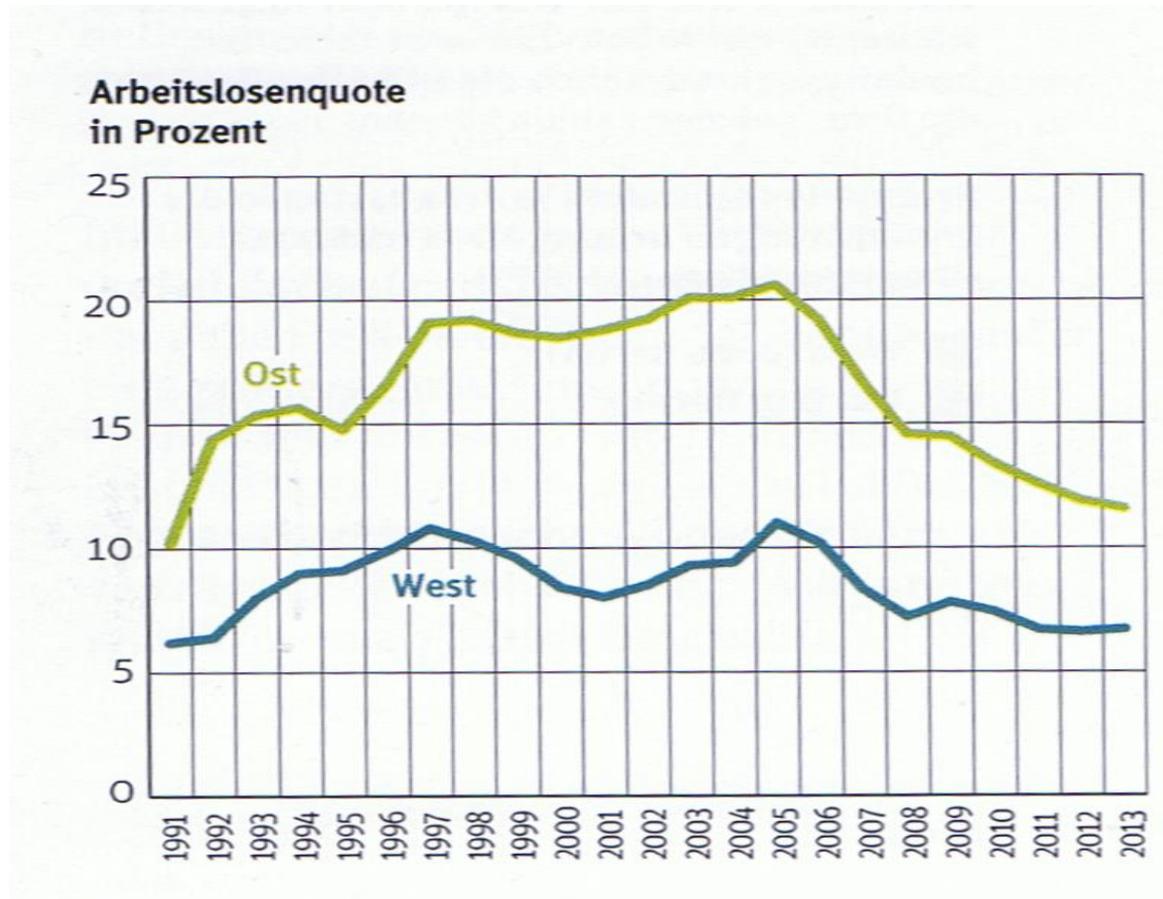
Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (2015): So geht Einheit.  
Wie weit das geteilte Deutschland zusammengewachsen ist. Berlin, S. 48

# Konvergenz zwischen Ost und West



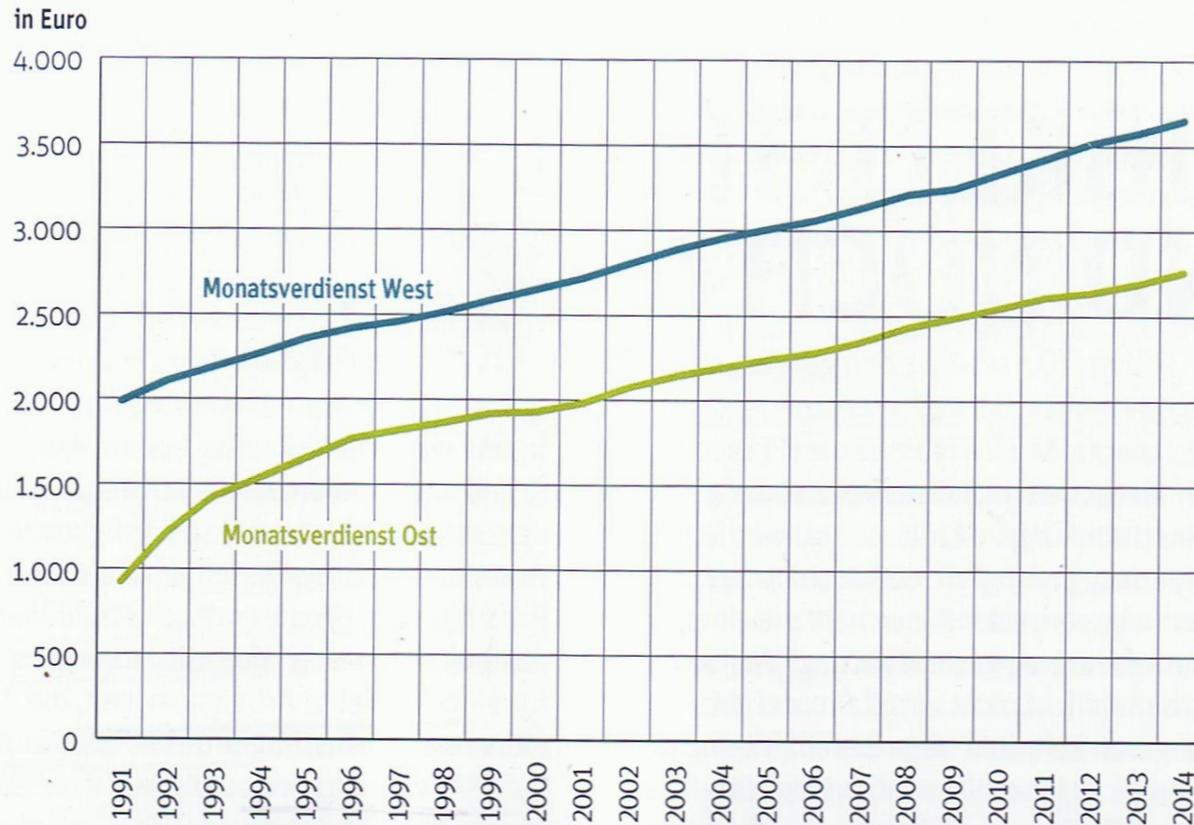
Quelle: Sinn/Sinn,  
FAZ 2.10.2015

# Arbeitsplätze



Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (2015): So geht Einheit.  
Wie weit das geteilte Deutschland zusammengewachsen ist. Berlin, S. 28

# Monatsverdienste



Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (2015): So geht Einheit.  
Wie weit das geteilte Deutschland zusammengewachsen ist. Berlin, S.27

# Literatur

Die Kernaussagen sind nachzulesen  
in meinem Aufsatz in

Thomas Weith/Christian Strauss (Hg.)

„Im Plan oder ohne Plan?“

Raumplanung in (Ost-)Deutschland seit 1989/90

München/New York 2017: Waxmann, S. 69-84

# Normative Thesen zu gleichwertigen Lebensverhältnissen

1. Politik muss das Ziel von Gesetzes wegen aufgreifen.
2. Politik wird das Ziel auch aus politischer Klugheit aufgreifen.
3. Grundregel: Jeder öffentliche Akteur ist für die Gleichwertigkeit auf seinem Territorium verantwortlich.
4. Gleichwertigkeit sollte nie dadurch gefördert werden, dass die Politik Vorreiter bremst.
5. „Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse“ ist ein falscher Begriff für ein richtiges Ziel.
6. Es geht darum, dass der Staat gleichwertigere Lebensverhältnisse fördern soll.